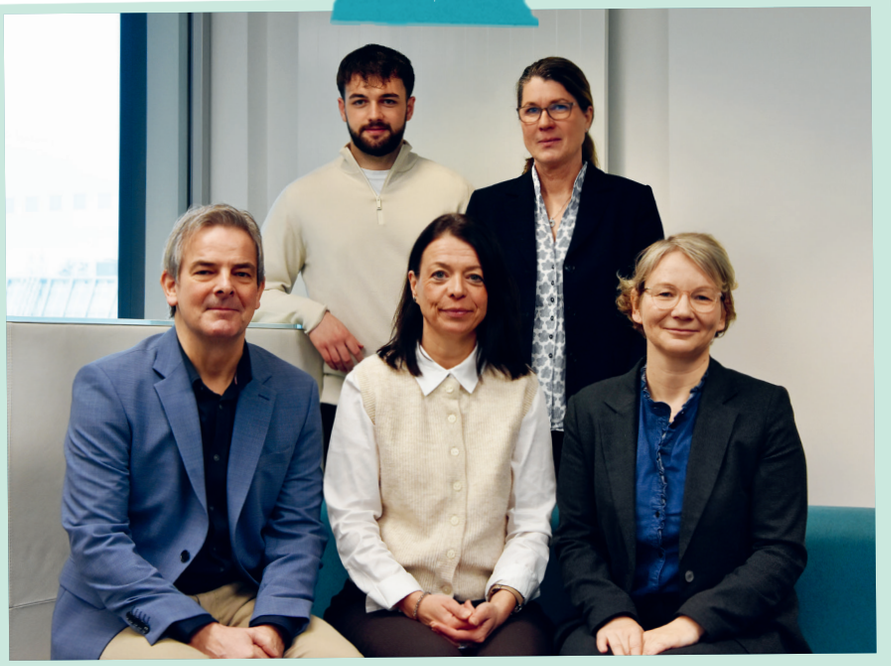
JAHRESBERICHT
2025
R+V STIFTUNG
Diese Woche Donnerstag ist
Döners-Day
Liebe
Lache
Stehe



Das Team der R+V STIFTUNG
(v.l.n.r.) Dr. Ralph Glodek, Mika Streck, Corinna Öller, Kati Eggert, Julia Hintze

Liebe Freunde und Förderer der R+V STIFTUNG,

seit eineinhalb Jahren begleite ich als Vorsitzender des Stiftungsrates die Arbeit der R+V STIFTUNG. In dieser Zeit habe ich erlebt, wie viel wir gemeinsam bewegen können: Mit den Spenden und dem Engagement vieler Unterstützerinnen und Unterstützer konnten wir auch im vergangenen Jahr zahlreiche Projekte fördern, die Menschen eine bessere Zukunft ermöglichen.

Zwei Förderprojekte möchte ich hervorheben: Mit dem Projekt „WiesPaten“ ermöglichen wir Schülerinnen und Schülern schon seit vielen Jahren gezielten Förderunterricht, damit sie ihre persönlichen Stärken entdecken und ihre schulischen Ziele besser erreichen können. Dem „Nationalen Lesepakt“ sind wir 2024 beigetreten. Ziel ist, Kindern die Freude am Lesen näher zu bringen und so die Basis für nachhaltige Bildungschancen zu schaffen.

Das Jahr 2025 war für die R+V STIFTUNG auch kommunikativ ereignisreich. Im April konnten wir mit Stolz unsere neue Broschüre präsentieren, die unsere Arbeit und unsere Förderschwerpunkte anschaulich darstellt. Die Optimierung unserer Stiftungs-Homepage, um einen möglichst barrierefreien Zugang zu unseren Inhalten zu gewährleisten, war ein weiterer Meilenstein. Besonders freut uns, dass wir Ende des Jahres die Marke von 1.000 Followern auf LinkedIn überschritten haben – eine Bestätigung für die wachsende Reichweite und Vernetzung mit unseren Partnern.

Mein Dank gilt allen, die die R+V STIFTUNG unterstützen – mit Zeit, Ideen oder Spenden. Als Stifterin steht uns die R+V Versicherung dabei immer verlässlich zur Seite. Dies ist die Basis, unsere langjährigen Förderpartnerschaften konsequent auszubauen und Projekte kontinuierlich zu begleiten. Den Beleg dafür finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ich freue mich auf viele weitere Projekte, die unsere Gesellschaft stärken. Machen Sie mit – gemeinsam können wir viel bewirken.

Mit herzlichen Grüßen

Grischa Brower-Rabinowitsch
Vorsitzender des Stiftungsrates
der R+V STIFTUNG

MANNA MOBIL

MEHR ALS NUR EIN WARMES MITTAGESSEN

Seit 2007 setzt sich Manna Mobil in Wiesbaden dafür ein, dass junge Menschen mehr bekommen als eine gesunde, kostenlose Mahlzeit. Der Verein versteht sich als Ort der Begegnung für Schülerinnen und Schüler aus 65 Herkunftsnationen, aller Religionen und Bildungsstufen, an dem sie einen geschützten Raum für Integration und persönliche Entwicklung finden. Hier erfahren junge Menschen Wertschätzung, Fürsorge und Orientierung. Mit dem Einzug in die neuen Räume, das „Manna Home“, im April 2025 haben die Engagierten nun auch die Möglichkeit, die Kinder und Jugendlichen bei schulischen und beruflichen Recherchen zu unterstützen. Zudem sollen künftig weitere außerschulische Lerninhalte vermittelt werden, um die Lebenskompetenzen der jungen Menschen im Alter zwischen sechs und 18 Jahren zu stärken.

Manna Mobil finanziert sich vollständig durch private Spenden sowie Zuwendungen von Unternehmen, Institutionen und Stiftungen. Nachdem die R+V STIFTUNG bereits in den Jahren 2017 und 2022 einzelne Projekte des Vereins unterstützt hatte, spendierte sie zur Eröffnung der neuen Räumlichkeiten den „Döners-Day“, die bei Kindern und Jugendlichen äußerst beliebte Dönermahlzeit an einem Donnerstag. Im Schnitt kommen 60 bis 90 junge Menschen täglich in der Schulzeit, am „Döners-Day“ sind es deutlich mehr. Seit diesem Jahr zählt die R+V STIFTUNG zu den festen Förderpartnern und unterstützt das „Manna Home“ finanziell.

Corinna Öller von der R+V STIFTUNG, bringt das Engagement auf den Punkt: „Manna Mobil ist weit mehr als das Verteilen eines warmen Mittagessens. Hier erhalten die jungen Menschen Fürsorge und Hilfestellung fürs Leben. Das passt zu den Werten der R+V STIFTUNG – hier wollen wir helfen.“

LEONARDO SCHUL-AWARD

BÜHNE FÜR JUNGE IDEEN IN WIESBADEN

Seit der ersten Verleihung im Jahr 2005 engagiert sich die R+V für den Leonardo Schul-Award und eröffnet Raum für kreative Schülerprojekte in Wiesbaden. Alle zwei Jahre fordert der Wettbewerb Schülerinnen und Schüler auf, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Als Hauptförderin unterstützt die R+V STIFTUNG seit 2018 die Wiesbaden Stiftung finanziell, um den Wettbewerb erfolgreich durchzuführen und den jungen Teilnehmenden eine Bühne zu geben, damit sie ihren Ideenreichtum entfalten können.

Im feierlichen Rahmen des Staatstheaters Wiesbaden wurden am 29. Juni 2025 die besten Projekte in zehn Kategorien ausgezeichnet. Dr. Ralph Glodek, Leiter der R+V STIFTUNG, war in diesem Jahr in der Jury zum Thema „Alles ist Kunst“ vertreten. Die weiteren Kategorien lauteten: Labor der Zukunft, For a better planet, Zusammenhalt, Lebensraum Stadt, Sport und Gesundheit, Lernen fürs Leben, Start-up, Theater und Musical sowie Musik. Diese Vielfalt an Themen ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, ihre kreativen Fähigkeiten zu erforschen und sich mit relevanten Themen auseinanderzusetzen.

Dr. Ralph Glodek hebt hervor: „Die Erfahrungen, die Schülerinnen und Schüler bei der eigenständigen Bearbeitung und Präsentation ihrer Projekte sammeln, sind unbezahlbar. Die Fähigkeit zur Problemlösung, Teamwork, Eigeninitiative und Überzeugungsfähigkeit werden gefördert und bereiten bestens auf die Herausforderungen im späteren Leben vor.“

Die R+V STIFTUNG freut sich auf den nächsten Leonardo Schul-Award 2027 mit vielen kreativen, fortschrittlichen Ideen und Lösungsansätzen.

NATIONALER LESEPAKT

Lesen eröffnet Bildungschancen für jedes Kind – und damit die Grundlage für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Angesichts der erschütternden Ergebnisse der aktuellen Bildungsstudien muss mehr denn je klar sein: Lesen ist nicht nur eine nette Freizeitbeschäftigung, sondern eine klare Notwendigkeit für den Wirtschafts- und Kulturstandort Deutschland. Der Nationale Lesepakt appelliert an alle politischen Entscheidungsträgerinnen und -träger in Bund und Ländern, Programme der frühkindlichen Leseförderung umzusetzen, damit alle Kinder unabhängig von ihrer Herkunft die besten Startbedingungen erhalten. Seit seinem Auftakt im März 2021 hat der Nationale Lesepakt neue Partner für die Leseförderung gewonnen, wichtige Impulse für neue Leseförderangebote gesetzt und ein stärkeres öffentliches Bewusstsein für die Dringlichkeit des Themas hergestellt. Wir freuen uns, dass die R+V STIFTUNG Teil des Bündnisses ist und der Leseförderung damit die dringend notwendige Priorität gibt.

Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer

EVIM LERNWERKSTATT

Das Angebot der Lernwerkstätten am Geisberg richtet sich an männliche Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren, die den Halt im Leben verloren haben, länger nicht zur Schule gegangen sind und Verhaltensauffälligkeiten sowie Gewaltbereitschaft zeigen. Pädagogen bieten ihnen ganztägig Unterricht, handwerkliche Tätigkeiten, soziale Trainings und sportliche Aktivitäten an. Ziele sind die Erweiterung ihrer Alltags- und Leistungskompetenzen, die Vermittlung sozialer und kognitiver Fähigkeiten sowie das Erreichen eines Hauptschulabschlusses.

In den Lernwerkstätten war 2025 besonders spürbar, wie gemeinsames Erleben den Zusammenhalt stärkt. Neben unseren regelmäßigen Aktivitäten – wie Koch-AG und Aktivitätstagen – sammelten die Jugendlichen bei Ausflügen und sportlichen Aktionen wie Klettern und Bowling vielfältige Erfahrungen. Ein besonderes Highlight war eine gemeinsame Campingtour, bei der die Gruppe den Mut hatte, Neues auszuprobieren. Zudem wurde eine Garage in einen Trainingsraum umgebaut. Das Team der EVIM Lernwerkstatt qualifizierte sich in „Walderlebnispädagogik“ weiter, um das Angebot zu erweitern.

Danny Möser, Sozialpädagoge

DEUTSCHER STIFTUNGSTAG

NACHWUCHS VERNETZT SICH BEI DER R+V STIFTUNG

Die Stiftungs-Community trifft sich jährlich zu einem zweitägigen Stiftungskongress, dem Deutschen Stiftungstag, im Mai 2025 erstmals in Wiesbaden. Bereits am Vortag kamen 30 junge Mitwirkende unter 30 Jahren aus dem Nonprofit-Sektor bei der R+V STIFTUNG zum Workshop „30unter30“ zusammen. Diese Initiative bietet für die junge Zielgruppe eine einmalige Gelegenheit für Austausch und Vernetzung im Stiftungssektor. Sie wird unter anderem vom Bundesverband Deutscher Stiftungen organisiert und durch namhafte Stiftungen, wie die Robert Bosch Stiftung, unterstützt.

Den Auftakt machte ein Impuls von Annette Heuser, Vorstandsvorsitzende des Bundesverbands Deutscher Stiftungen, in dem sie den Blick auf die Zukunft des Stiftungswesens schärfte. In lebhafter Diskussion brachte die junge Generation ihre Ideen und kritischen Fragen zur aktuellen Lage von Stiftungen ein. In Gruppenarbeit wurden 15 Statements zur Zukunft von Stiftungen diskutiert, die als Grundlage für weitere Impulse dienen.

Höhepunkt des Treffens war die Vorbereitung eines eigenen Programmpunkts für den Stiftungstag: In einem offenen Austausch und anschließender Kleingruppenarbeit entwickelten die Teilnehmenden acht zentrale Themen, die am Folgetag im Rahmen eines „World Café“ mit den Gästen des Deutschen Stiftungstags diskutiert wurden. Dieser offene und kreative Dialog ermöglichte einen intensiven Austausch und zeigte die Bereitschaft der jungen Generation, die Stiftungslandschaft aktiv mitzugestalten.

Die R+V STIFTUNG freut sich, mit dem Workshop einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung der deutschen Stiftungslandschaft geleistet zu haben. Sie bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Ideen, die die Veranstaltung zu einem ergebnisreichen Austausch machten.

NUR MUT
WEGWEISER FÜR JUNGE MENSCHEN

Die Initiative NUR MUT ist ein Programm zur Stärkung der Lebenskompetenzen junger Menschen. Es ermutigt 15- bis 22-Jährige dabei, ihre Potenziale zu erkennen, ein positives Selbstbild und Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Auf dieser Basis können sie ihr Leben und die Gesellschaft in unsicheren Zeiten mitgestalten. Dafür implementiert NUR MUT Workshops und Arbeitsgemeinschaften in Schulen und arbeitet mit Bildungseinrichtungen und Lehrkräften zusammen.

Das Projekt gibt es nun bereits seit über fünf Jahren und wird seitdem von der R+V STIFTUNG unterstützt. Mittlerweile konnten in Kooperation mit über 40 Lehrkräften an zehn Partnerschulen bundesweit mehr als 1.000 junge Menschen erreicht werden. Ein besonderes Highlight: 2025 ging die Mut-Akademie erstmals an den Start. Hier wurden 15 Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe der Wiesbadener Gesamtschule IGS Jawlensky unter dem Motto „Starker Abgang. Mach Dein Ding!“ über ein komplettes Schuljahr begleitet und dafür regelmäßig vom Unterricht befreit.

Für 2026 erweitert NUR MUT sein Netzwerk an Partnerschulen. In Kooperation mit dem Wiesbadener Museum Reinhard Ernst entwickelt das Programm neuartige Formate und in Abstimmung mit dem Hessischen Kultusministerium plant das Team Weiterbildungsangebote für Lehrerinnen und Lehrer. NUR MUT legt damit weitere Grundsteine für einen wertvollen Beitrag zur Förderung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

WIESPATEN
MEHR ALS NUR SCHULISCHE UNTERSTÜTZUNG

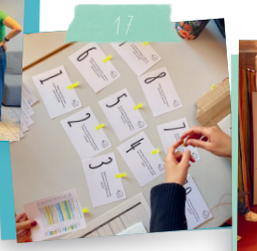
Das WiesPaten-Programm richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klasse. Es bietet zusätzliche schulische Unterstützung, Bildungsangebote und außerschulische Aktivitäten. Die Teilnehmenden sollen dadurch ihre schulischen Ziele besser erreichen, ihre eigenen Stärken entdecken und mehr Selbstvertrauen aufbauen. Das Programm umfasst spielerische, sportliche, soziale und pädagogische Angebote.

Zu Jahresbeginn luden die R+V-WiesPaten 30 Schülerinnen und Schüler zum gemeinsamen Essen mitgebrachter Speisen, Spiel und Austausch über aktuelle Themen. Die Osterferienwoche war dem internationalen Austauschprojekt mit Jugendlichen aus Ordizia, Baskenland, gewidmet. 15 spanische Gäste kamen nach Wiesbaden und zehn Schülerinnen und Schüler nahmen aus den R+V-Patenklassen teil. Neben einem Empfang im Wiesbadener Rathaus standen Spiel und Sport auf dem Programm. Besonderen Einblick erhielten die Gäste gemeinsam mit den Wiesbadener WiesPaten beim KlimaCamp von Hope4School. Darin konnten sie für Social Media eigene Videos, Podcasts und Fotos rund um das Thema Klima erstellen und sich selbst ausprobieren. Der Tag vermittelte nachhaltig Wissen und bereitete allen große Freude. Der Austausch wurde im Herbst mit einem Besuch in Spanien fortgesetzt.

Ende April feierte das Netzwerk „15 Jahre WiesPaten“. Unternehmensvertreter, WiesPaten-Lehrkräfte und -Schülerinnen und -Schüler tauschten persönliche Geschichten und Erfahrungen aus. Im Juni war Action angesagt: Bei den Bash-Spielen traten die Jugendlichen in Teams gegeneinander an und spielten Mini-Spiele. Das traditionelle Sommerfest Ende Juni war ein weiterer Höhepunkt: Alle Beteiligten versammelten sich im Ideengarten der Firma Gramenz und verbrachten einen bunten, gemeinschaftlichen Nachmittag.

Da die WiesPaten-Klassen auf ihre Abschlussprüfungen zusteuerten, lag zum Jahresende der Schwerpunkt auf den Prüfungsvorbereitungen, insbesondere mit Präsentationstrainings. Die WiesPaten der R+V gaben dazu wertvolle Tipps zum Erstellen und Präsentieren der Arbeiten. Für das kommende Jahr sind weitere Projekte geplant, darunter ein Programm zur Anti-Diskriminierung- und Selbstbewusstseinsförderung, das die Schülerinnen und Schüler gemeinsam absolvieren werden.

Die R+V STIFTUNG fördert seit 2015 die WiesPaten.



AKTIVE BÜRGERSCHAFT

Das Projekt „sozialgenial“ der Stiftung „Aktive Bürgerschaft“ ist das teilnehmerstärkste Service-Learning-Programm in Deutschland. 160.000 Schülerinnen und Schüler haben sich bereits an über 1.000 Schulen in Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg und Brandenburg engagiert. Seit 2024 können bundesweit alle Schulen der Sekundarstufe I und II bei sozialgenial mitmachen. Mit unserem Programm engagieren sich Schülerinnen und Schüler für die Gesellschaft und erleben, dass sie mit ihrem Einsatz etwas Positives bewirken können – auch für sich, denn sie stärken dabei wichtige fachliche, soziale und persönliche Kompetenzen, die sie für das Leben und den Beruf brauchen. 2025 konnten wir dank unserer Förderpartner 116.000 Euro aus zehn sozialgenial hilft-Förderfonds an „sozialgenial“-Projekte ausschütten.
Für die Schulen ist das eine unkomplizierte, unbürokratische und gleichzeitig hoch wirksame finanzielle Unterstützung. Mit den sozialgenial hilft-Förderfonds können Genossenschaftsbanken, Unternehmen und Stiftungen die Schulen in ihrer Region bei der Umsetzung von sozialgenial-Projekten unterstützen und so Bildung und Engagement junger Menschen fördern.

Caroline Deilmann, Programm-Leiterin Service Learning

JOBLINGE

Bei JOBLINGE arbeiten Wirtschaft, Staat und Privatpersonen zusammen, um jungen Menschen mit schwierigen Startbedingungen echte berufliche Chancen und nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt zu bieten. Ein sechsmonatiges Programm bereitet die Teilnehmenden auf eine duale Ausbildung oder Anstellung im ersten Arbeitsmarkt vor.
2025 war für JOBLINGE Wiesbaden ein Jahr, in dem wir wichtige Impulse gesetzt und zugleich sehr konkrete Verbesserungen für unsere Teilnehmenden erreicht haben. Mit der Einführung von PLAN A erreichen wir Jugendliche früher und begleiten sie deutlich direkter in unserem Programm. Eine großzügige Laptopspende hat vielen jungen Menschen den digitalen Zugang spürbar erleichtert.
Ergänzt durch neue Workshops zu Demokratie und Ernährung konnten wir unser Bildungsangebot sinnvoll vertiefen und Kompetenzen stärken, die im Alltag wie in der Ausbildung tragen. Insgesamt hat dies unsere Arbeit nachhaltig gestärkt und den Jugendlichen mehr Orientierung und Chancen eröffnet.

Christiane Schubert, Managing Director

UPSTAIRS

DREI FRAGEN AN: TRUC QUYNH VO, TEAMLEITUNG

Was erleben Sie, wenn junge Menschen zum ersten Mal zu Ihnen kommen?
Viele kommen müde und mit einer großen Portion Unsicherheit an. Manche haben die Nacht draußen verbracht, andere wissen einfach nicht mehr weiter. Das Erste, was sie brauchen, ist ein Moment des Durchatmens – ein warmes Lächeln, ein ehrliches „Wie geht’s dir wirklich?“. Viele unserer Jugendlichen haben niemanden mehr, der solche Fragen stellt. Natürlich sorgen wir für warme Kleidung, Essen und einen geschützten Platz. Aber das Wertvollste ist oft das Gefühl, ernst genommen zu werden. Dass jemand sagt: Du bist wichtig. Und wir gehen ein Stück mit dir. Oft ist spürbar, wie mit dem ersten Sitzen ein Stück Anspannung von ihnen abfällt. Diese kleinen Momente sind der Anfang von Vertrauen.

Was passiert in Ihrer Arbeit, das viele Menschen von außen gar nicht sehen?
Viele stellen sich Beratung als ein kurzes Gespräch vor – in Wirklichkeit ist es viel mehr. Wir telefonieren mit Ämtern, begleiten zu Terminen, suchen Schlafplätze, helfen beim Ausfüllen von Anträgen und sortieren gemeinsam das Durcheinander des Alltags. Und manchmal sitzen wir einfach nur da und hören zu. Oder jemand holt sich erstmal was zu essen.

Ist upstairs nur das Wohnmobil?
Das Wohnmobil ist das Herzstück und Markenzeichen unserer Arbeit. Es steht immer am gleichen Ort, damit wir immer zu finden sind. Jedoch ist upstairs viel mehr als nur das. Die Arbeit ist so bunt und vielfältig wie unser Wohnmobil. Wir geben jungen Menschen Orientierung, Struktur und einen sicheren Ort. Wir hören zu, stärken ihre Ressourcen und begleiten sie Schritt für Schritt – ob beim Ausfüllen von Anträgen, irgendwo mit Unterstützung anzurufen, bei der Wohnungssuche, beim Aufbau eines geregelten Alltags oder bei persönlichen Krisen.

Unser Ziel ist immer dasselbe: dass junge Menschen wieder Vertrauen in sich und in ihre Zukunft fassen. Wir arbeiten jeden Tag zwischen Akut-Hilfe und langfristiger Perspektive. Nicht immer erkennt man die großen Erfolge, es fängt schon mit den kleinen Zeichen an: Ein Jugendlicher, der plötzlich wieder pünktlich kommt. Eine junge Frau, die sich traut, um Hilfe zu bitten. Jemand, der zum ersten Mal seit langer Zeit lacht. Diese leisen Veränderungen sind die wichtigsten Entwicklungen auf dem Weg ins selbstständige Leben.

WIESBADEN ENGAGIERT!

ERNEUT GROSSARTIGES ENGAGEMENT

Die Aktionswoche „Wiesbaden Engagiert!“ – organisiert vom Amt für Soziale Arbeit der Landeshauptstadt Wiesbaden – bringt Unternehmen und gemeinnützige Organisationen in Wiesbaden zusammen. Zum 21. Mal ging die Aktionswoche vom 12. bis 19. September 2025 an den Start. Rund 340 R+V-Mitarbeitende packten in 29 Teams mit an und unterstützten zahlreiche soziale Einrichtungen in der Region: Sie gestalteten unter anderem Schul- und Kita-Räume, modernisierten Spielplätze, legten Gärten in verschiedenen Einrichtungen an, richteten ein Sommerfest in einem Seniorenheim aus und organisierten ein Kinder-Fußballturnier. Diese große Teamleistung zeigte eindrucksvoll den Gemeinschaftssinn und die Tatkraft der R+V-ler.

Die R+V STIFTUNG koordinierte die Teilnahme, begleitete die Teams und stellte Mittel für die Umsetzung bereit. „Es ist Jahr für Jahr großartig zu sehen, mit welcher Motivation die Mitarbeitenden planen, organisieren und die Projekte umsetzen. Wir sind stolz, die Teams zu begleiten und finanziell zu unterstützen“, so Corinna Öller, Koordinatorin der Aktion bei der R+V STIFTUNG. Das Echo auf die Aktionswoche war durchweg positiv. „Wir danken allen Beteiligten für ihren Einsatz und freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam etwas Gutes zu bewegen.“
Die Aktionswoche findet 2026 vom 12. bis zum 19. Juni statt.

.

BÜRGERKOLLEG

Das BürgerKolleg bietet seit 2010 jährlich über 100 Seminare für Engagierte aus Vereinen, Initiativen, Selbsthilfegruppen und Stiftungen an und verzeichnet mittlerweile rund 14.000 Teilnahmen. Was mit wenigen Seminaren für Vereinsvorstände begann, ist heute eine wichtige Quelle für Wissenstransfer und Organisationsentwicklung in Wiesbaden. Die Themen reichen von Grundlagen im Vereins- und Steuerrecht bis hin zu aktuellen, auf Vereinsbedürfnisse abgestimmten Inhalten.
Im letzten Jahr haben wir unser Programm im Bereich Künstliche Intelligenz und digitaler Werkzeuge für Vereine erweitert. Neu ist das Thema TikTok, das Vereinen hilft, jüngere Mitglieder zu gewinnen. In vier Modulen konnten Teilnehmende die Funktionsweise, Erfolgsfaktoren und Best Practices erlernen. Individuelle Sprechstunden und Feedback zu Vereinskanälen ergänzten das Angebot. Moderne Vereinsarbeit erfordert Wissen, Mut und die richtigen Werkzeuge – genau dafür steht dieses Programm.

Victoria Müller-Lipovsky, Projektleiterin

.

CARITAS JUGENDHILFE

Seit 2010 bietet das Lernprojekt der Caritas Jugendhilfe vielfältige Angebote für betreute Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Frida-Kahlo-Haus in Wiesbaden. Das Projekt dient als Forum zum Ausprobieren, Lernbegleiten und Mitgestalten.

Im Jahr 2025 ist es uns erfreulicherweise gelungen, mehrere Sport- und erlebnispädagogische Outdoorprojekte innerhalb unseres Projekts zu realisieren. So konnten wir den Kindern und Jugendlichen einen wertvollen Ausgleich zum informellen Lernen bieten und den Teilnehmenden Erfahrungsräume eröffnen, die eine wichtige Auszeit vom digitalisierten Alltag ermöglichten. Diese Projekte – allen voran unsere Teilnahme am 25-Stundenlauf im Wiesbadener Kurpark – haben nicht nur das Miteinander gestärkt, sondern auch das Selbstbewusstsein und die sozialen Fähigkeiten der jungen Menschen gefördert.

Mario Hoff, Projektleitung Lernprojekt

AUXILIUM

AUXILIUM ist der erste Hospizverein in Wiesbaden. 1987 aus einer Hospizinitiative entstanden, ist er seitdem fest in der Landeshauptstadt verankert. Der Verein hat sich das Ziel gesetzt, Menschen in ihrer letzten Lebensphase sowie ihre Angehörigen ambulant zu betreuen und zu beraten. Neben Einzelgesprächen und Trauercafés bietet der Hospizverein regelmäßig Gesprächsgruppen an. Eine zentrale Aufgabe unserer kontinuierlichen Begleitung ist es, Angehörige in ähnlichen Situationen zusammenzubringen und ihnen den Mut zu geben, wieder ins Leben zurückzufinden.
Die Bedeutung dieser Begegnungen verdeutlicht ein Beispiel aus 2025: Eine Frau, deren Mann einige Monate zuvor verstorben war, erzählte in einem Gruppentreffen von einem bestimmten Café, das sie gemeinsam mit ihrem Mann regelmäßig besucht hat, sich aber seither nicht mehr dort allein hin traute. Durch Gespräche in der Gruppe fand sie den Mut, es wieder zu besuchen, und berichtete freudestrahlend, dort eine neue Bekanntschaft gemacht zu haben. Dank der Trauerbegleitung ist der Schritt zurück ins Leben gelungen und die Lebensfreude zurückgekehrt.

Michael Strauß, Öffentlichkeitsarbeit

WEIHNACHTSSPENDE 2025

SPENDENSUMME 202.000 EURO

Im Jahr 2025 setzte die R+V ihre schöne Tradition der Weihnachtsspendenaktion fort, die bereits zum 31. Mal in der Adventszeit stattfand. Zwei Wochen lang konnten R+V-Mitarbeitende spenden und somit gemeinnützige Einrichtungen unterstützen. Die R+V STIFTUNG organisierte wie gewohnt die Sammelaktion, bei der insgesamt 202.000 Euro für wohltätige Zwecke zusammenkamen. Die R+V verdoppelte wie im Vorjahr die ersten 100.000 Euro der Mitarbeiterspenden und unterstreicht dadurch ihre gesellschaftliche Verantwortung.

Die Spenden flossen an langjährige Partner der R+V STIFTUNG, ausgewählte Institutionen an den R+V-Standorten und konzentrierten sich in diesem Jahr auf Vereine und Organisationen, die Teilhabe und Inklusion fördern. Dafür hatten im Vorfeld die Mitarbeitenden an den Standorten regionale Projekte vorgeschlagen.

Zusätzliche Unterstützung erhielt die Aktion wie auch bereits 2024 von den Auszubildenden der R+V in Wiesbaden: Sie haben im Vorfeld schmackhafte Plätzchen gebacken, mit denen sie den Spenderinnen und Spendern bei der vorweihnachtlichen Pensionärs-Weihnachtsfeier eine Freude bereiteten. Darüber hinaus waren in diesem Jahr auch die Clowndoktoren vom Wiesbadener Verein DIE CLOWN DOKTOREN zu einer Humorvisite gekommen und leisteten mit ihrem abwechslungsreichen Programm einen wertvollen Beitrag.

Diese gemeinsamen Aktionen heben das gelebte Gemeinschaftsgefühl und das soziale Verantwortungsbewusstsein innerhalb der R+V hervor.

R+V STIFTUNG

Der R+V STIFTUNG liegen die Bildung der nachfolgenden Generationen und die Begeisterung von Menschen für ehrenamtliches Engagement am Herzen.

Die gemeinnützige R+V STIFTUNG unterstützt als Förderstiftung Initiativen finanziell, die sich um Bildungsgerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung von Kindern und Jugendlichen kümmern oder Menschen für ehrenamtliches Engagement interessieren und ehrenamtliches Wirken professionalisieren.

Innerhalb dieser Förderschwerpunkte strebt die Stiftung langfristige und vertrauensvolle Förderpartnerschaften auf der Basis von Offenheit und Transparenz, Wertschätzung und Verbindlichkeit an. Im Dialog mit ihren Förderpartnern wird die Wirksamkeit der Projekte regelmäßig überprüft und gemeinsam weiterentwickelt. Darüber hinaus versteht sich die R+V STIFTUNG als Partner zur Vermittlung und Vernetzung von Kompetenzen und Initiativen, um gemeinnützige Kräfte zu bündeln und wertvolle Ressourcen zielgerichtet einzusetzen.

SPENDENMÖGLICHKEITEN

Unterstützen Sie die R+V STIFTUNG mit einer Spende. Leisten Sie einen wichtigen Beitrag für unsere Förderprojekte.

R+V STIFTUNG
GENOBANK ESSEN eG
IBAN: DE52 3606 0488 0420 1918 00
SWIFT: GENODEM1GBE1918 00

Gerne können Sie auch für bestimmte Anlässe, wie zum Beispiel Jubiläen, Verabschiedungen oder Geburtstage, eine Spendenaktion über uns planen.

KONTAKT

Haben Sie Fragen, Anregungen oder möchten noch mehr über die R+V STIFTUNG erfahren? Dann schreiben Sie uns gerne an

G_RuV_STIFTUNG@ruv.de oder per Post an

R+V STIFTUNG
c/o Deutsches Stiftungszentrum
Baedekerstraße 1, 45128 Essen

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
www.ruv-stiftung.de

IMPRESSUM

Herausgegeben von
R+V STIFTUNG
c/o Deutsches Stiftungszentrum
Baedekerstraße 1, 45128 Essen
G_RuV_STIFTUNG@ruv.de
www.ruv-stiftung.de

Druck
Aumüller Druck GmbH & Co. KG

Papier
Circleoffset premium white Recycling
Blauer Engel FSC

Verantwortlich
Dr. Ralph Glodek *Geschäftsleiter R+V STIFTUNG*

Redaktion
Kati Eggert
Dr. Ralph Glodek
Julia Gunnesch *Design*
Corinna Öller
Mika Streck

Fotografie

Frank Senger *R+V*	01
Oliver Rüther *Fotograf*	02
Susanne Gremmler *R+V*	03 – 05
Jens Fischesser *Fotograf*	06 – 08
Dieter Nühlen *EVIM*	09
Bundesverband Deutscher Stiftungen	10 – 12
Sascha Eschmann *NUR MUT*	13 – 15
Karoline Deißner *Stadt Wiesbaden*	16, 19
Konrad Licht *H.O.P.E.*	17, 18
JOBLINGE	20, 21
Dr. Ralph Glodek *R+V*	22, 38, 40
EVIM	23
Lätitia Kissel *R+V*	24
Friederike Terstiege *R+V*	25
Ludmilla Lorenz *Fotografin*	26
Dr. Jochen Kornett *R+V*	27
Petra A. Killick *Fotografin*	28
Stefan Ehlers *Fotograf*	29 – 31
Jiayi Salesski *R+V*	32
Peter Krausgrill *Fotograf*	33
Frank Schuppelius *Fotograf*	34
Mario Hoff *Caritas Jugendhilfe*	35, 36
Daniela Schmitt *R+V*	37, 39

WWW

LinkedIn

PayPal